

Protokoll

über die Sitzung des Ausschusses für Sport, Freizeit, Jugend und Soziales mit vorheriger
Bereisung der Bäder der Samtgemeinde Tarmstedt
am Mittwoch, den 08.10.2025, 18:18 Uhr,
in
27412 Tarmstedt, Rathaus, Ratssaal (1. OG), Hepstedter Straße 9

I. Anwesende:

Samtgemeindebürgermeister

Herr Oliver Moje

Vorsitzende/r

Frau Susanne Schmiedel

Mitglieder

Frau Johanna Bäsmann

Frau Stina Gröffel

Herr Joachim Müller

Frau Heidi Stelljes

Herr Frank Tibke

stellv. Mitglied

Herr Jürgen Grimmelijhuizen

Vertreter für Stephan Kück-Lüers

von der Verwaltung

Frau Jeannine Gondlach

Herr Jörg Wagner

Abwesend:

Mitglieder

Herr Stephan Kück-Lüers

entschuldigt

Beratende Mitglieder

Herr Faruk Maulawy

unentschuldigt

II. Tagesordnung:

- 1 Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 24.04.2025
- 4 Berichte der Verwaltung
- 5 Anfragen aus der Öffentlichkeit
- 6 Mittelanmeldungen für den Haushalt 2026 SG/592/2025
- 7 Beratung über Maßnahmen aufgrund der Ortsbesichtigung
- 8 Einnahmen und Ausgaben der Bäder SG/593/2025
- 9 Anpassung der Gebühren für die Freibäder der Samtgemeinde Tarmstedt SG/594/2025
- 10 Antrag der Gemeinde Hepstedt zur Aufstellung und Bezuschussung eines Ballfangzaunes auf dem Sportplatz in Hepstedt
- 11 Einzelberichte und Anfragen

III. Sitzungsbeginn: 18:18 Uhr
Sitzungsende: 20:04 Uhr

IV. Sitzungsverlauf

1. Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die Ausschussvorsitzende Susanne Schmiedel eröffnet die Sitzung um 18:18 Uhr. Sie begrüßt die Zuhörer, die Vertreter der örtlichen Presse, die Ratsmitglieder sowie die Vertreter der Verwaltung. Sie stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

2. Feststellung der Tagesordnung

Ausschussmitglied Heidi Stelljes beantragt die Aufnahme eines weiteren TOPs: TOP 10: Antrag der Gemeinde Hepstedt zur Aufstellung und Bezuschussung eines Ballfangzaunes auf dem Sportplatz in Hepstedt.

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend um einen TOP nach hinten. Die Tagesordnung wird in der geänderten Form und Fassung einstimmig festgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja	7
Nein	0
Enthaltung	0

3. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 24.04.2025

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 24.04.2025 wird einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja	5
Nein	0
Enthaltung	2

4. Berichte der Verwaltung

Samtgemeindebürgermeister Oliver Moje berichtet, dass die Aufträge für den Bau der PV-Anlagen in den Bädern in Wilstedt und Kirchtimke vergeben sind. Der Auftrag für die PV-Anlage im Heidebad Wilstedt wurde an die Firma Elektro Wahlers GmbH & Co. KG vergeben. Die eingegangenen Angebote für das Schwimmbad Wilstedt lagen zwischen 59.000 € und 85.000 €. Die Kosten für den Bau der PV-Anlage im Schwimmbad Wilstedt betragen laut Samtgemeindebürgermeister Oliver Moje ca. 60.000 €. Herr Moje berichtet weiter, dass der Auftrag für das Schwimmbad Kirchtimke an die Firma Walter Gebäudetechnik GmbH & Co. KG vergeben wurde. Die Kosten für den Einbau der PV-Anlage liegen bei ca. 21.500 €. Hinzu kommen noch die Kosten für die Unterkonstruktion. Insgesamt belaufen sich die Kosten auf ca. 35.000 €.

5. Anfragen aus der Öffentlichkeit

Herr Gröffel, ein Zuhörer aus dem Publikum, stellt einige Fragen zum Nachtragshaushalt 2024 sowie weitere Fragen zu den Schwimmbädern Wilstedt und Hepstedt.

Samtgemeindebürgermeister Oliver Moje bittet darum, die Fragen schriftlich bei der Verwaltung einzureichen, da sie so auf die Schnelle nicht beantwortet werden können.

Herr Gröffel ist damit einverstanden und bestätigt die Fragen in nächsten Tagen bei der Verwaltung einzureichen zu wollen.

Ausschussvorsitzende Susanne Schmiedel bedankt sich und teilt mit, dass die Verwaltung bemüht ist, die Fragen im Nachgang zu klären.

6. Mittelanmeldungen für den Haushalt 2026

Die Ausschussvorsitzende Susanne Schmiedel verweist auf die vorangegangene Bereisung der Bäder. Beim Hepstedter Ummelbad haben die Fachangestellten für die Bäderbetriebe die folgenden Maßnahmen angemeldet:

Lfd. Nr.	Maßnahmen	Kosten in € (ca.)	Priorität
----------	-----------	-------------------	-----------

1.	Schließanlage für 3 Bäder	3.500,00	2
----	---------------------------	----------	---

Es ist nicht bekannt, welche Schlüssel sich im Umlauf befinden, sodass ein Zutritt durch Unbefugte derzeit nicht ausgeschlossen werden kann. Vorhandene Schlüssel sind nicht mehr eindeutig zuzuordnen. Zunächst soll bei den Schulen angefragt werden, ob dort noch eine geeignete Schließanlage vorrätig ist.

2.	2x Filterdeckel aus Plexiglas	1.500,00	1
----	-------------------------------	----------	---

Die Plexiglasdeckel werden benötigt, um in die Filteranlage hineinschauen zu können. Die Filter haben derzeit keine Schaugläser an den sogenannten Mannlöchern, sodass nicht ersichtlich ist, was während der Spülung im Filter passiert. Laut Vorschrift DIN 19643 soll die Filterspülung regelmäßig überwacht werden. Die derzeitigen Deckel sind aus Stahl und eine beginnende Korrosion ist erkennbar. Die Stahldeckel sind beim Öffnen und Schließen schwer zu handhaben und durch die Korrosion werden sie langfristig undicht.

3.	Behindertengerechte Dusche	Angebot aus 2024 11.300,00	1
----	----------------------------	-------------------------------	---

Die Toilette ist bereits vorhanden. Die Dusche soll nun eingebaut werden.

4.	Waschbecken mit Warm- und Kaltwasser und umlaufender Sicht- und Sonnenschutz f. Aufsichts- u. Erste-Hilfe-Raum, Angleichung bzw. Schaffung einer Rampe für Ausgleich Türschwelle	1000,00	1
----	--	---------	---

Die Sonneneinstrahlung erwärmt den Raum im Sommer auf bis zu 40 °C. Deshalb soll außen vor dem Gebäude ein Sonnensegel als Schutz vor der Sonneneinstrahlung angebracht werden. Das Material für das Sonnensegel soll eingekauft werden. Frank Hahs wird das Sonnensegel anschließend montieren.

Der Aufenthaltsraum dient gleichzeitig als Erste-Hilfe-Raum. Ein Erste-Hilfe-Raum benötigt einen umlaufenden Sichtschutz, um die notwendige Privatsphäre bei der Behandlung von Notfällen zu gewährleisten. Zurzeit ist kein umlaufender Sichtschutz an den Fenstern vorhanden. Es sollen daher weitere Jalousien angeschafft werden.

Derzeit gibt es in dem Raum kein Telefon; ein zweites Telefon soll kostengünstig angeschafft werden. Der Raum ist nicht barrierefrei und muss über eine Stufe betreten werden. Für einen barrierefreien Zugang soll eine Rampe angeschafft werden.

5.	Anschaffung einer Waschmaschine	400,00	1
----	---------------------------------	--------	---

Im Schwimmbad werden Putzlappen und ähnliche Reinigungsutensilien benötigt. Um diese reinigen zu können, soll eine Waschmaschine angeschafft werden. Zunächst soll nach einer Spende gefragt werden. Alternativ ist der Erwerb einer günstigen Waschmaschine vorgesehen.

6.	Beseitigung Frostschäden usw. pauschal	5.000,00	1
----	--	----------	---

Pauschaler Ansatz bleibt wie gehabt.

7.	Sanierung Beckenkopf	Für die Zukunft geplant	2
----	----------------------	-------------------------	---

Der Beckenkopf ist abgängig und hat sich abgesenkt. Der Beckenkopf müsste in den nächsten Jahren erneuert werden. Das Wasser fließt nur noch teilweise über den Beckenrand, sodass der Schmutz nicht mehr ordnungsgemäß abläuft. Der Beton ist undicht, weshalb es zu einem Wasserverlust kommt. Derzeit ist nicht bekannt, wie viel Wasser dadurch verloren geht.

Samtgemeindebürgermeister Oliver Moje zeigt Bilder aus dem Schwimmbad Kirchtimke und berichtet, dass dort bereits der Beckenkopf saniert wurde. Bei der Sanierung musste der gesamte Beckenkopf entfernt werden. Die Arbeiten erfolgten mit schwerem Gerät. Ein solcher Einsatz werde nicht ohne weiteres möglich sein, da die Schwimmbäder in Wilstedt und Hepstedt, anders als in Kirchtimke, gefliest sind und die Fliesen durch schweres Gerät beschädigt würden. Herr Moje erläutert, dass deshalb in Zukunft hohe Kosten auf die Kommune zukommen könnten.

Die Vorsitzende Susanne Schmiedel lobt die Bäderfachangestellten für das schnelle Zusammenstellen der Maßnahmenliste einschließlich der Erläuterungen und regt an, für die nächste Sitzung zum Thema Beckenkopfsanierung eine Gesamtmaßnahmenliste mit den zugehörigen Kosten vorzulegen, damit die Ausschussmitglieder wissen, welche konkreten Maßnahmen und Kosten in den kommenden Jahren zu erwarten sind.

Schwimmbad Kirchtimke

Beim Schwimmbad Kirchtimke weist Frank Hahs auf Bereiche des Parkplatzes hin, an den Gullis auf dem Parkplatz wurde in diesem Jahr nichts gemacht.

Im Bad wurden folgende Maßnahmen erörtert:

Lfd. Nr.	Maßnahmen	Kosten in € (ca.)	Priorität
----------	-----------	-------------------	-----------

1.	Kunststoffbänke sind abgängig	1.500,00	2
----	-------------------------------	----------	---

Wenn sich Schwimmbadbesucher im Sommer auf die Bänke setzen, geben diese Farbe ab, sodass die Kleidung der Besucher danach verschmutzt ist. Die Farbe löst sich ab. Zunächst soll der Förderverein angefragt werden. Wenn dieser nicht aushelfen kann, soll weiter nach Lösungen gesucht werden.

Ausschussmitglied Frau Gröffel weist darauf hin, dass es die Bänke auch zu einem günstigeren Preis gibt.

2.	Dusche im Gebäude	3.000,00	1
----	-------------------	----------	---

Das Material soll angeschafft werden, der Förderverein kümmert sich um alles Weitere.

3.	Schachtabdeckung	1.000,00	2
----	------------------	----------	---

Muss nicht sofort erledigt werden, ist aber in Zukunft notwendig.

4.	Akku Heckenschere und Laubsauger	/	erledigt
----	----------------------------------	---	----------

Die Akku-Heckenschere und der Laubsauger wurden bereits angeschafft, die Maßnahme ist erledigt.

5.	Pflastersteine	300,00	1
----	----------------	--------	---

Bereitstellung des Materials, der Einbau erfolgt durch den Förderverein.

6.	L-Steine, Fugengranulat 100 kg, Mülleimer in den Toiletten bei	Pauschal 600,00	1
----	--	-----------------	---

	Waschbecken		
--	-------------	--	--

Das Material soll angeschafft werden, der Förderverein kümmert sich um alles Weitere.

7.	Parkplatz Gullis neu		2
----	----------------------	--	---

Zunächst soll ein Angebot eingeholt werden.

8.	Fußboden im Keller		1
----	--------------------	--	---

Muss unbedingt gemacht werden, da im Keller mit Säure gearbeitet wird. Es ist ein Gefälle einzubauen und eine Kunststoffbeschichtung aufzutragen. Es soll ein Angebot eingeholt werden.

9.	Wandschwenkkran für Transport der Fässer	1.000,00	1
----	--	----------	---

Die Maßnahme ist durch die Arbeitsstättenrichtlinie gefordert. Schwere Fässer und anderes Material müssen derzeit über eine Treppe in den Keller verbracht werden. Geplant ist die Anschaffung des Materials. Der Einbau erfolgt durch Frank Hahs. Die Verwaltung prüft, ob im Haushalt 2025 noch Mittel zur Verfügung stehen, damit der Einbau noch in diesem Jahr erfolgen kann.

10.	Schaffung eines Erste-Hilfe-Raumes		2
-----	------------------------------------	--	---

Die Angelegenheit wurde vertagt. Die Erste-Hilfe-Liege steht derzeit in der Küche, der Standort ist nicht optimal. Zunächst soll die Kühltruhe, die sich noch im Raum befindet, entfernt werden, um mehr Platz zu schaffen. Eine mögliche Lösung wäre die Anschaffung eines Erste-Hilfe-Containers. Zukünftig muss weiter nach geeigneten Lösungen gesucht und das Thema vertieft werden.

11.	Zaunelemente	1.000,00	1
-----	--------------	----------	---

Zwei Zaunelemente zwischen Gebäude und Tor sollen noch im Jahr 2025 angeschafft und erneuert werden.

Schwimmbad Wilstedt

Im Heidebad Wilstedt wurde zunächst festgestellt, dass die beschädigte Theke beim Kiosk nicht wie vor der Saison besprochen ausgetauscht wurde. Jörg Wagner aus der Verwaltung berichtet, dass ein Fachbetrieb vor Ort war und ein Angebot eingeholt wurde. Dieses Angebot ging jedoch erst im Juni 2025 ein. Die Kosten im eingeholten Angebot waren deutlich zu hoch. Zudem wollte der Pächter auch während der Saison nicht seinen Kiosk für die notwendigen Umbaumaßnahmen schließen.

Im Heidebad Wilstedt wurden folgende Maßnahmen beraten:

Lfd. Nr.	Maßnahmen	Kosten in € (ca.)	Priorität
----------	-----------	-------------------	-----------

1.	Beckensauger	12.275,00	1
----	--------------	-----------	---

Beckensauger ist abgängig und muss erneuert werden. Zwei Angebote der liegen vor. Entschieden wurde sich für das günstigere Angebot für 12.275,00 €. Ein Stangensauger ist bei diesem Angebot inklusive. Es sollen zwei weitere Stangensauger für die Bäder in Hepstedt und Kirchtimke mit rausgehandelt werden.

2.	Stangensauger		
----	---------------	--	--

Siehe Maßnahme 1 „Beckensauger“

3.	Schließanlage		
----	---------------	--	--

Siehe Ummelbad Hepstedt Maßnahme 1 „Schließanlage 3 Bäder“

4.	Filtersanierung	20.000,00	1
----	-----------------	-----------	---

Die Filteranlage ist alt und muss saniert werden. Beim Mehrschichtfilter wirbelt das Filtermaterial durcheinander, sodass die Filterwirkung nicht mehr gegeben ist. Die Beschichtung im Metallbehälter löst sich ab. Außerdem ist der Einlauffilter zu klein. Die Durchspülung funktioniert nicht mehr richtig, weshalb der Schmutz hängen bleibt. Die Be- und Entlüftung arbeitet ebenfalls nicht mehr ordnungsgemäß.

5.	Sanierung Beckenkopf		2
----	----------------------	--	---

Frau Hübner soll eine Aufstellung für das nächste Jahr erstellen. Anschließend soll weiter geprüft werden.

6.	Erneuerung der Rinnenabdeckung	2.000,00	1
----	--------------------------------	----------	---

Teile der Rinnenabdeckung sind abgängig. Das Plastik geht kaputt und zerbricht, dadurch erhöht sich die Verletzungsgefahr. Es ist vorgesehen, die Abdeckungen jährlich zu sanieren. Zunächst sollen 20 m erneuert werden.

7.	Beseitigung Frostschäden usw. pauschal	5.000,00	1
----	--	----------	---

Pauschaler Ansatz bleibt wie gehabt.

8.	Pflaster Beckenumgang Schwimmerbecken, Stirnseite bis Brücke 200 m ² x 50 € (Mittelwert)		2
----	---	--	---

Zusammen mit dem Förderverein soll geprüft werden, was sich realisieren lässt. Für die drei Maßnahmen **8, 9 und 10** sollen insgesamt **5.000,00 €** bereitgestellt werden.

9.	Pflaster Beckenumgang Kinderbecken 40 m ² x 50 € (Mittelwert)		1
----	--	--	---

Das Pflaster ist abgesackt und bildet Stolperstellen für Badegäste, wodurch eine Verletzungsgefahr besteht. Stichwort: Verkehrssicherungspflicht. Gemeinsam mit dem Förderverein soll geprüft werden, was sich realisieren lässt und ob eine Stückelung möglich ist.

Für die drei Maßnahmen **8, 9 und 10** stehen insgesamt **5.000,00 €** zur Verfügung.

10.	Schachtumrandung Pumpenschacht Kinderbecken erneuern	5.000,00	1
-----	--	----------	---

Die Schachtumrandung ist nicht mehr fest mit dem Pflaster verankert. Einige Kanten sind teilweise bereits 3 cm tief, wodurch Stolper- und Verletzungsgefahr besteht. Die Kanten dürfen höchstens 1,5 cm tief sein. Für die drei Maßnahmen **8, 9 und 10** sollen insgesamt **5.000,00 €** zur Verfügung gestellt werden.

11.	Bordsteinkante vor Eingang absenken	2.500,00	2
-----	-------------------------------------	----------	---

Rettenweg: Der Rettungswagen kommt die Bordsteinkante nicht hoch. Zunächst soll mit der Gemeinde Wilstedt gesprochen und nach Lösungen gesucht werden.

12.	Umbau Herrendusche in Sammelumkleide, Bau zweiter Dusche für Herren	7.000,00	2
-----	---	----------	---

Am jetzigen Standort sind die Dusche und die Leitungen nicht frostgeschützt. Die Dusche befindet sich außerhalb der Umkleide, im Bereich des Einschwimmkanals. Durch den Umbau soll die Dusche in die Herrenumkleide verlegt und baulich an die Damendusche angegliedert werden, wodurch die Intimsphäre und die Privatsphäre verbessert werden.

13.	Lamellenvorhang	500,00	1
-----	-----------------	--------	---

	Ausschwimmkanal		
--	-----------------	--	--

Ein Lamellenvorhang ist nicht mehr vorhanden. Der Bereich soll vor Witterung und Tieren geschützt werden. Der Lamellenvorhang soll wieder angebracht werden. Das Material soll gestellt werden und der Einbau soll durch Frank Hahs erfolgen.

14.	Umbau/Strukturierung Erste-Hilfe-Raum, Personal- und Aufsichtsraum, Büro und Kasse		2
-----	--	--	---

Erste Ideen wurden erörtert. Das Thema soll in die nächste Sitzung vertagt werden. Zur nächsten Sitzung soll sich darauf intensiv vorbereitet werden. Eine Liste mit notwendigen Maßnahmen und aktuellen Preisen soll durch Jacqueline Hübner erstellt werden.

15.	Riss in der Gebäude-Außenwand am Ausschwimmkanal		2
-----	--	--	---

Eine Altlast: Der Riss befindet sich an einer tragenden Wand. Der Riss wurde überprüft und ist als unbedenklich eingestuft worden und soll die Statik nicht beeinträchtigen.

16.	Anschaffung von weiteren Matten als Wasserspielgerät		
-----	--	--	--

Der Förderverein soll gefragt werden, ob dieser die Matten beschaffen kann.

7. Beratung über Maßnahmen aufgrund der Ortsbesichtigung

Ausschussvorsitzende Susanne Schmiedel beantragt, dass die Punkte TOP 6 Mittelanmeldung Haushalt 2026 und TOP 7 Beratung über Maßnahmen aufgrund der Ortsbesichtigung zu einem Punkt zusammengefasst werden.

Die Ausschussmitglieder schließen sich dem Vorschlag an.

Ansonsten wird auf TOP 6 verwiesen und die dort festgelegten Maßnahmen anhand ihrer Priorität einstimmig dem Rat zur Umsetzung empfohlen.

Abstimmungsergebnis:

Ja	7
Nein	0
Enthaltung	0

8. Einnahmen und Ausgaben der Bäder

Samtgemeindebürgermeister Oliver Moje erläutert anhand der Präsentation (siehe Anlage) die Einnahmen und Ausgaben der Bäder. Bei den Einnahmen wurde die EWE-Gutschrift „Photovoltaik“ in Höhe von 474,16€ für das Schwimmbad Hepstedt unter „Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen“ verbucht und ist in der Gesamtsumme enthalten. Der Einnahmentrend zeigt eine positive Entwicklung. SGBM Oliver Moje führt weiter aus, dass das Jahr 2025 hinsichtlich der Einnahmen das drittbeste Jahr sei. Dies verdeutliche, dass die Bäder gut angenommen und geschätzt werden, auch wenn der Sommer 2025 wetterbedingt nicht besonders günstig war.

Bei den Ausgaben fällt laut Samtgemeindebürgermeister Oliver Moje insbesondere die hohe Summe für das Schwimmbad Wilstedt auf. Die Kosten für die Dachsanierung in Wilstedt belaufen sich auf ca. 24.000 € und wurden im Rahmen der Unterhaltung berücksichtigt. Herr Moje erläutert, dass der Abschlag für die PV-Anlage in Wilstedt bei 20.000 € liegt. Darüber hinaus führt er aus, dass sich die Gesamtkosten für die PV-Anlage auf rund 60.000 € belaufen. Durch einen Förderzuschuss in Höhe von 65 % werden etwa 39.000 € erstattet. Die Auszahlung des Zuschusses ist für das Jahr 2026 vorgesehen. Der Austausch der Umwälzpumpe im Schwimmbad Hepstedt hat laut Samtgemeindebürgermeister Oliver Moje rund 29.000 € gekostet. 40 % der Kosten werden über die Kommunalrichtlinie bezuschusst, was einem Förderbetrag von etwa 9.800 € entspricht.

Samtgemeindebürgermeister Oliver Moje erläutert weiterhin anhand der Präsentation (siehe Anlage) die Ausgaben der Bäder und erklärt, dass der außergewöhnlich hohe Fehlbetrag im Schwimmbad Hepstedt im Jahr 2024 zwei Hauptursachen hat:

Den Einbau der Solaranlage, die insgesamt Kosten in Höhe von 47.000 € verursacht hat.

Den deutlich erhöhten Stromverbrauch im Ummelbad, insbesondere durch die elektrische Beheizung des Badewassers mittels einer Luftwärmepumpe. Dieser Punkt hatte bereits in der Sitzung im April für Unmut gesorgt. Das Jahr 2024 war mit einem Strompreis von rund 45 Cent pro kWh besonders kostenintensiv.

Samtgemeindebürgermeister Oliver Moje nimmt erneut Bezug auf den Artikel aus der WZ vom 25.04.2025, in dem es heißt: „Stromverbrauch explodiert“. Diesen Eindruck könne man durchaus gewinnen, wenn man lediglich die Verbrauchszahlen der Jahre 2023 und 2024 gegenüberstellt – wie es der Artikel leider getan habe – und dabei die Verbräuche der Vorjahre außer Acht lässt. Tatsächlich resultieren die deutlich höheren Kosten im Jahr 2024 vor allem aus dem stark gestiegenen Strompreis, was zu Mehrkosten in Höhe von rund 37.575 € geführt hat. Betrachtet man jedoch die Verbrauchsstatistik der vergangenen Jahre, ergibt sich ein deutlich differenzierteres Bild.

SGBM Herr Moje führt weiter aus, dass der Verbrauch des Ummelbades seit 2011 konstant zwischen 140.000 und 200.000 Kilowattstunden lag. Die Schwankungen der Verbrauchszahlen lassen sich im Wesentlichen durch äußerliche Einflüsse wie Witterungsbedingungen, Öffnungszeiten und Reparaturmaßnahmen erklären. In Bezug auf den Verbrauch gab es drei besondere Ausnahmejahre:

Die beiden Coronajahre 2020 und 2021, sowie das Jahr 2023, in dem das Rathaus dem Bad aufgrund des hohen Strompreises von 65 Cent pro Kilowattstunde einen strikten Sparkurs angeordnet hatte, der vom Personal vor Ort vorbildlich umgesetzt wurde.

Oliver Moje ergänzt, dass sich unter Herausrechnung dieser drei außergewöhnlichen Jahre, ein Durchschnittsverbrauch von 167.727 kWh ergibt. 2024 war demnach kein so furchtbar außergewöhnliches Jahr und lag mit einem Verbrauch von ca. 184.000 kWh rund 10 % über dem Durchschnitt.

Samtgemeindebürgermeister Oliver Moje erläutert, dass dennoch gezielte Maßnahmen ergriffen wurden, um den Energieverbrauch weiter zu senken:

- Das Personal wurde erneut hinsichtlich der Verbräuche sensibilisiert,
- Technisch wurde sichergestellt, dass die Wärmepumpe ausschließlich tagsüber betrieben wird, also in dem Zeitraum, in dem die PV-Anlage Strom erzeugt.
- Die zentrale, 50 Jahre alte, Umwälzpumpe wurde gegen eine wesentlich sparsamere und regelbare Pumpe ersetzt.

SGBM Oliver Moje berichtet, dass sich die Umbaumaßnahmen sowie die Reparaturen am Beckenkopf länger als geplant hingezogen haben. Dadurch konnte das Bad erst mit einer vierwöchigen Verzögerung öffnen, was den Energieverbrauch zunächst gesenkt hat. Allerdings war der anschließende Sommer wetterbedingt wenig günstig, sodass die Verbrauchszahlen wieder leicht angestiegen sind. Insgesamt hat sich der Stromverbrauch gegenüber dem Vorjahr dennoch nahezu halbiert.

Herr Moje betont, dass dies zeigt, dass man auf dem richtigen Weg sei. Sein ausdrücklicher Dank gilt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Bad und im Bauamt sowie der Klimaschutzmanagerin. Er weist darauf hin, dass bis zum Jahr 2021 kaum Aufmerksamkeit auf die Energiekosten gelegt wurde, was auch mit dem damals deutlich niedrigeren Strompreis von rund 13 Cent pro kWh zusammenhing.

Um die Kosten weiter zu senken, wird in den kommenden Wochen der Bau von Solaranlagen in Wilstedt und Kirchtimke umgesetzt. Dies stellt einen weiteren wichtigen Schritt zur Energieeinsparung dar. Abschließend ordnet Samtgemeindebürgermeister Oliver Moje die langfristige Entwicklung der Stromverbrauchskosten ein: Seit dem Jahr 2009 liegen die durchschnittlichen jährlichen Kosten bei rund 285.000 €. In den letzten zehn Jahren (seit 2016) beträgt der Durchschnitt etwa 295.000 €.

Ausschussmitglied Frau Stelljes erkundigt sich, warum die Ausgaben für das Schwimmbad Hepstedt bei der Haushaltsposition „Post- und Fernmeldegebühren“ vergleichsweise hoch ausfallen. Samtgemeindebürgermeister Oliver Moje bestätigt, dass ihm dieser Umstand ebenfalls aufgefallen sei und die Verwaltung die betreffende Position nochmals prüfen werde.

Ausschussvorsitzende Susanne Schmiedel zeigt sich erfreut darüber, dass die umgesetzten Maßnahmen spürbare Wirkung zeigen. Sie betont, dass man den Bürgerinnen und Bürgern vermitteln könne, dass die eingesetzten Mittel sinnvoll, verantwortungsvoll verwendet werden.

9. Anpassung der Gebühren für die Freibäder der Samtgemeinde Tarmstedt

Samtgemeindebürgermeister Oliver Moje stellt anhand der Präsentation (siehe Anlage) die aktuellen Preise aus der Gebührenordnung für die Freibäder der Samtgemeinde Tarmstedt (Fassung der 10. Änderung vom 01.03.2022) vor und vergleicht diese mit den Eintrittspreisen der Freibäder in Sottrum, Gnarrenburg und Zeven.

Nach Rücksprache mit der Schwimmmeisterin Frau Hübner und Herrn Hahs soll die Tageskarte (mehrmaliger Besuch am selben Tag) aus dem Angebot gestrichen werden, da diese nur sehr selten genutzt wird.

Oliver Moje führt weiter aus, dass die Eintrittspreise in den Freibädern der Samtgemeinde Tarmstedt im Vergleich zu den Bädern in den Nachbargemeinden Sottrum, Gnarrenburg und Zeven weiterhin unter dem Durchschnitt liegen. Preise sollen moderat angepasst werden.

Nachfolgend sind die neuen Eintrittspreise in Rot dargestellt, auf die sich die Ausschussmitglieder in der Sitzung verständigt haben:

§ 2 Die Gebühren betragen für

	Wilstedt, Hepstedt	Freibäder in nur Kirchtimke
1. Einzelkarten		
a) Erwachsene als Tageskarte (einmaliger Besuch)		
-Personen über 18 Jahre-	3,00 € (3,50)	2,50 (3,00)
b) Kinder und Jugendliche von 4 bis 18 Jahren sowie Schüler, Studenten, Auszubildende, Empfänger von Sozialhilfe, Erwerbslose, Schwerbeschädigte, Schwer- behinderte und Teilnehmer am Bundesfreiwilligen dienst als Tageskarte (einmaliger Besuch)	1,50 € (2,00)	1,30 € (1,50)

c) Behinderte Personen bis zu 18 Jahren haben freien Zutritt; bei nachgewiesener Notwendigkeit einer ständigen Begleitung werden die Gebühren für die Begleitperson um 50% vermindert.

Keine Anpassung der Preise. Die Tageskarte soll gestrichen werden (Begründung siehe oben).

2. Tageskarten (mehrmaliger Besuch am gleichen Tage)

a) Erwachsene (wie Ziffer 1	5,00 €	3,50 €
b) Kinder usw. (wie Ziffer 1 b)	2,50 €	1,50 €

3. Zwölferkarten

a) Erwachsene (wie Ziffer 1 a)	30,00 € (35,00)	25,00 € (30,00)
b) Kinder usw. (wie Ziffer 1 b)	15,00 € (20,00)	11,00 € (15,00)

4. Jahreskarten

a) Erwachsene (wie Ziffer 1 a)	50,00 € (60,00)	35,00 € (45,00)
b) Kinder usw. (wie Ziffer 1 b)	25,00 € (30,00)	15,00 € (20,00)

5. Familienjahreskarten

Saisonkarte für eine Familie mit unbeschränkter Kinderzahl. Familien im Sinne dieser Gebührenordnung sind Ehepaare oder alleinstehende Personen mit Kindern bis zu 18 Jahren bzw. solange sie nachweislich kein eigenes Einkommen haben (Schüler der Allgemeinbildenden Schulen, Studenten, Auszubildende). Bezieht eine Familie Sozialhilfe, werden die nebenstehenden Gebühren auf Antrag um 50 % ermäßigt.

	90,00 € (100,00)	60,00 € (70,00)
--	-------------------------------	------------------------------

6. Gruppenkarten

(Gruppen ab 10 Personen unter Führung einer verantwortlichen Aufsicht)

-einmaliger Besuch-

a) Erwachsene (wie Ziffer 1 a)	2,00 € (2,50)	1,50 € (2,00)
b) Kinder (wie Ziffer 1 b)	1,00 € (1,50)	0,80 € (1,00)

Keine Preiserhöhung. Nur der ehemalige Preis soll gestrichen werden. Die Entfernung wurde bei der letzten Änderung vergessen.

7. Schwimmunterricht

a) Erwachsene (wie Ziffer 1 a) je Kurs	nach Vereinbarung (statt 40,00 €)
b) Kinder (wie Ziffer 1 b) je Kurs	nach Vereinbarung (statt 30,00 €)

8. Grundschulklassen und Kindergartengruppen der Samtgemeinde Tarmstedt unter Aufsicht von Lehrern/Erziehern haben freien Zutritt, wenn die Benutzung im Rahmen des Schulunterrichts/ der Kindergartenbetreuung erfolgt.

Der Satz Ermäßigung um 50 % soll geändert werden, zu freiem Eintritt in allen Schwimmbädern in der SG Tarmstedt.

9. Inhabern von Ehrenamtskarten und Jugendgruppenleiterausweisen (Juleica) werden auf Antrag die jeweiligen Gebühren der Kartenarten der Nummer 1 bis 4 um 50% ermäßigt.

Freien Zutritt haben die Inhaber von Ehrenamtskarten und Jugendgruppenleiterausweisen (Juleica) für die Kartenarten der Nummer 1 bis 4.

10. Nicht volljährigen Kindern, deren Erziehungsberechtigte Hartz-IV-Leistungen erhalten und deren Erstwohnsitz sich in der Samtgemeinde Tarmstedt befindet, kann die

Gebühr der Kartenart

Nr. 4 b auf Antrag erlassen werden. Die Berechtigung ist durch aktuellen Bescheid nachzuweisen.

Die Anpassung der Gebühren für die Freibäder der Samtgemeinde Tarmstedt unter TOP 9 werden einstimmig dem Rat empfohlen.

Abstimmungsergebnis:

Ja	7
Nein	0
Enthaltung	0

10. Antrag der Gemeinde Hepstedt zur Aufstellung und Bezuschussung eines Ballfangzaunes auf dem Sportplatz in Hepstedt

Die Ausschussvorsitzende Frau Schmiedel unterbricht die Sitzung und erteilt dem 1. Vorsitzenden des SV Eintracht Hepstedt/Breddorf, Matthias Otten, das Wort.

Matthias Otten erläutert die derzeitige Anteilsfinanzierung gemäß der Richtlinie der Samtgemeinde Tarmstedt zur Gewährung von Zuweisungen für den Bau oder die Sanierung von Sportstätten:

- Kreissportbund = 20 %
- Landkreis = 20 %
- Gemeinde und Samtgemeinde = jeweils 20 %
- Eigenanteil = 20 %

Insgesamt ergibt sich daraus ein geförderter Anteil von 80 % und ein Eigenanteil des Sportvereins von 20 %.

Matthias Otten führt weiter aus, dass der Kreissportbund mittlerweile 30 % fördert. Er regt an, die zusätzlichen 10 % an den Sportverein weiterzuleiten, sodass dessen Eigenanteil auf nur noch 10 % sinken würde.

Ausschussvorsitzende Frau Schmiedel nimmt die Sitzung wieder auf.

Wird die Finanzierung wie von Herrn Otten vorgeschlagen angepasst, würde sich der Anteil des Landkreises ebenfalls auf 10 % reduzieren. Der Finanzierungsanteil der Samtgemeinde sowie der Gemeinde würde sich entsprechend auf insgesamt 50 % erhöhen. Der Anteil des Landkreises ist prozentual an den Eigenanteil des Sportvereins gekoppelt ist.

Ausschussvorsitzende Susanne Schmiedel erläutert, dass sich die Samtgemeinde 2021 die Mühe gemacht habe, die Richtlinie zur Sportstättenförderung zu ändern, da zuvor ausschließlich Neubauten gefördert werden konnten, nicht jedoch Sanierungen.

Samtgemeindebürgermeister Oliver Moje weist darauf hin, dass sich der Landkreis aktuell in einer sehr schlechten Haushaltslage befinde und die Anteilsfinanzierung von 20 % im kommenden Jahr nicht gesichert sei, da es sich dabei um eine freiwillige Aufgabe handelt, die gestrichen werden könnte. Dadurch könnte eine Finanzierungslücke entstehen.

Da der Förderanteil der Samtgemeinde und der Gemeinde an den Anteil des Landkreises gekoppelt ist, stellt sich nun die Frage, ob die Richtlinie der Samtgemeinde Tarmstedt zur Gewährung von Zuweisungen für den Bau oder die Sanierung von Sportstätten dahingehend geändert werden sollte:

Soll sich die Förderung weiterhin am Landkreis orientieren oder künftig ein fester Prozentsatz unabhängig vom Landkreis festgelegt werden?

Ausschussvorsitzende Susanne Schmiedel betont, dass eine Änderung der Richtlinie ohne vorherige fachliche Einarbeitung problematisch und möglicherweise folgenschwer wäre.

Die Ausschussmitglieder verständigen sich darauf, das Thema zunächst in den Fraktionen weiter zu beraten. Zudem wird das Thema zur weiteren Prüfung und Entscheidung an den Finanzausschuss verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Ja	7
Nein	0
Enthaltung	0

11. Einzelberichte und Anfragen

Einzelberichte und Anfragen liegen nicht vor.

Die Ausschussvorsitzende Susanne Schmiedel schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:45 Uhr.

gez. Schmiedel

Vorsitz

gez. Gondlach

Protokollführung